

24. Oktober 2006

**Tag der Bibliotheken
in der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek
14:00 bis 18:00 Uhr**

Am 24. Oktober 1995 rief die Deutsche Literaturkonferenz unter der Schirmherrschaft Richard von Weizsäcker den „**Tag der Bibliotheken**“ aus. Er erinnert an die von dem kgl. sächsischen Rentamtmann Karl Benjamin Preusker (1786-1871) am 24. Oktober 1828 in Großenhain eingerichtete Schulbibliothek für Lehrer und Schüler, die 1832 nach Preuskers Plan zur ersten deutschen Bürgerbibliothek (Stadtbibliothek) erweitert wurde. Sie konnte unentgeltlich von allen Bürgern benutzt werden.

Der **Tag der Bibliotheken** macht seit seiner Einführung in Deutschland auf den hohen Wert öffentlicher Bibliotheken aufmerksam. In den meisten deutschen Bibliotheken wird seit der Einführung des Gedenktages auf die große Leistungsbreite dieser kulturellen Begegnungsstätten mit vielfältigen Veranstaltungen hingewiesen.

In der **Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek** stellt sich in diesem Jahr die **Restaurierungswerkstatt** mit einem Informationsstand vor. Sie gibt in der Zeit von **14.00 bis 18.00 Uhr** Tipps unter anderem zur Erhaltung und Restaurierung privater Bücher.

Als ein weiteres Angebot werden am Nachmittag um **16.00 Uhr im Vortragssaal** zwei Filme gezeigt, die entweder in Bibliotheken spielen oder in denen Bibliothekarinnen vorkommen.

„**Schattenspiele**“, Deutschland 2005

Regie: Sebastian Stoppe, Sascha Kummer.

Der 12 Minuten lange Film wurde in der Universitätsbibliothek Leipzig gedreht.

„**Der letzte Detektiv**“ (Originaltitel: Computercide), USA 1977/1982, 96 Minuten.

Regie: Robert Michael Lewis.

Science Fiction. Den *letzten Detektiv* des Jahres 2007 führt der Weg bei seinen Ermittlungen, einen verschwundenen Industriellen wiederzufinden, in eine „lebende Bibliothek“.

Zu den Veranstaltungen laden Sie freundlich ein

Dr. Georg Ruppelt
Direktor der Bibliothek

Hans Freiwald
Vorsitzender des Vereins